Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Kreistag

Antrag

Drucksache Nr.: **2026/428**
Datum: **16.11.2026**

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	**2026/415**
Fraktion	**Fraktion DIE LINKE/PIRATEN/Tierschutz PM**
	Schramm, Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	19.11.2026	öffentlich vorberatend
Kreistag	03.12.2026	öffentlich beschließend

Betreff:

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2027 - Familienzentren auf dem bisherigen Niveau finanzieren

Beschlussvorschlag:
Die vorliegende Haushaltssatzung 2027 mit Haushaltsplan und Anlagen (Drucksache 2026/415) wird wie folgt angepasst:

1. Der Kreistag fordert die Verwaltung auf, in der Haushaltssatzung 2027 (Drucksache 2026/415) die Mittel für die Familienzentren so darzustellen, dass insgesamt 1.277.100 € im Produkt 3.6.3.2.10 (Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie) vorgesehen werden.

2. Der Landrat wird beauftragt, die zum 31.12.2026 rechtskräftig gekündigten Verträge mit den freien Trägern aller Familienzentren im Landkreis Potsdam-Mittelmark mittels einer befristeten Nachtrags- bzw. Interimsvereinbarung bis zum 31.12.2027 zu den bisherigen Konditionen fortzuführen.

3. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, die Arbeit der Familienzentren zu evaluieren. Ziel ist es, eine bessere Bewertung zu ermöglichen, mit welchen Mitteln eine frühzeitige, präventive Hilfe ausreichend erfüllt werden kann. Das Ergebnis der Evaluierung soll in die Haushaltsplanung ab 2028 einfließen und Grundlage für die Neuverhandlung mit den freien Trägern und den betroffenen Kommunen werden.

4. Der Landrat wird gebeten, sich gegenüber dem Land Brandenburg für den Erhalt der Landesförderung einzusetzen.

Begründung:
Der Erhalt der Familienzentren ist dem Landkreis Potsdam-Mittelmark wichtig.

Familienzentren bündeln mit ihren niedrigschwelligen Angeboten Betreuung, Bildung, Erziehungsberatung und Lebenshilfe unter einem Dach. Familien werden in allen Lebenslagen gestärkt. Die präventive Arbeit erspart dem Kreis erhebliche Mittel für sonst notwendige höhere Kosten für Hilfe zur Erziehung.

Die Kreisverwaltung plant für die Haushaltssatzung 2027 im Hinblick auf die finanziell angespannte Situation des Kreises mit einem Mittelansatz von lediglich 777.100 € für die Familienzentren, was einem Minus von 500.000 € gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz von 1.277.100 € entspricht.

Um den Erhalt der Mittel für die Familienzentren auf dem bisherigen Niveau zu sichern, aber gleichzeitig auch die angespannte Haushaltssituation des Kreises Potsdam-Mittelmark zu berücksichtigen, machen sich Einsparungen in anderen Bereichen erforderlich.

Deckung der von der Kreisverwaltung in der vorliegenden Haushaltssatzung 2027 in Ansatz gebrachten Kürzung von 500.000 €:

- 65.000 € durch Wegfall der Maßnahme ID 10 – BGM-Gesundheitskurse → Produkt 1.1.1.2.05 (Personalentwicklung)
- 35.000 € durch Abschmelzung des Kreisentwicklungsbudgets (KEB) –> Produkt 5.7.1.0.11 (Wirtschaftsförderung)
- im Übrigen haushaltsneutral innerhalb des laufenden Sozialbudgets bzw. durch Inanspruchnahme globaler Minderausgaben im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.

gez. Andreas Schramm
Fraktion Die Linke/Piraten/Tierschutz PM